Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408

[S.l.], [15. Jh.]

84. Von dem schreyber

urn:nbn:de:bsz:31-1298

Visual Library

Ob ich die warheit sprechen sol
Frawr ich macht es wol
Ich erbiet mir mit der zu
Rechter eyn pfaffin
Oder knecht oder salz
Oder saffran oder smalz
Noch wurtzeln oder gras
Ich wolt es new alsz pfas
Dass ich es new setze
An alles gerette
Ich dricht mich da mit wol
Und hielt ich my arm vol
Ich wolt es also machen
Dass von sein musen lachen
So wolt ich dass ich war
Dem eins alsz almusen
Nu ist es alsz concertiz
Und alsz convertiz
Der selb vnselig man
Dass er sein vermaln gan
Auff alle dyser erden
Er liess es e vbor wyden
Er sein ymat gende
Ich der erracken konde
Wie es im an gewinne
Was mocht dem ma geschaden
Dass er mich etwan wolt laden
Und mich zu hause bet
Und geb mir dass er het
Beyde spor vnd stri
Vn sprach greyff selb zu
Ich mag hie hem mit gesin
Frawe lat mir mit eny din nem
Ich mag durch der spasim
Wie schon es nam vor mir steit
Ich mag es wedr sunse noch

Ich muss im wolich mide thun
Dass ich selb greiff zu
Wie auch das geschice
Dass er hie vomb sche
Wolder fur mir das gelick
Dass ich es magt geziick
Und es machte er fary
So er mit der hem were
Ich dicht im dicke sache
Wie vomb auch so gach
Dass wil ich auch sagen
Ich wil sie kecklich vnfrazzen
Und alsz mechlinge
Und dantzin vnd singe
Solch mich do dem gancke
Wie kumen der hesse
Wan endlich erwachet
Wo er solch ezzet
Dass er do do geschehen mus
Es vomb mir aber ich nach bis
Dar vomb ich mich en ruch
Dar vomb ich mich vor sich
Mey hertz mesende grimde
Ob es mir also gesimde
Dass mir vomb ey pfrimde
Wie wenig ich mich dass vomde
Es ist alles sind ey plume
Ich nem sie fur emen
Zu demselben ey time
Dass hatt der almusen
Gott er lass vns alle sten
Da von ich myner sagen wil
Seyt ich nu es vmb zu vil
Dass wil ich er vomden
Vor allen geistlichen kunden
do dem stifteyl

Von dem stifteysler

Als man vo sprechen dingen pflegt
Deme mir alzewol behagt
Als wo die meyst sprechen wol
Die han behend lust wol
Daz sich vor ir behalten han
Wedo frawe nach man
Zu horet freude mo
Vo eine schrecken
Wie er seinr herschaft bewart
Und bewart mit sein hant
Wol gegen den selben iare
Daz alle die do waren
Dankten im fleyssiclich
Beide arm vnd reich
Auch dez im der herre sein
Gut wolly gut hilff schein
Vmb daz er im vo vntran
Im stetich sind wan
Zu hort wie die schrecken an kam
Im sicht die im gar benam
Wirtze vo alle sein synne
Daz was die berend minne
Die quelt im hertz vnd leyp
Daz magt sein hin weyp
Do man im auffen
Nach man sein warn meisten
Vnd vo senlich not
Vnd o dick erst
Vnd auch bleyg war
Daz wart wol ein iar
Daz er wonat dest sagen
Wol seine kunnen klagen
Noch seine sich vngemach
Eines tages die frawe sprach

Ich solt zu dem schreck gen
Vnd solt sehen wie co vmb im sten
Zu im inneclichen synne
Zu dem schreck gynnt
Do vo er mir empfynt
Primers dan er hat vor
Sie sprach daz deme hymmel tor
Stant gen mir offen stan
Mag wonat vnd wol gehan
Do vo dir magt genesen
Daz wol vch fleyssiclich wesen
Die sprach der schrecken
Frawe mins hertzen swer
Leyt an eyn slag gar
Sie sprach du solt mir offenbar
Sagen wolt die slag sey
Er sprach helt ewr meyd hie bey
Sien daz ir die pein herhort
Vnd mey red gen auch erstort
Der meyd entwachen ein teyl
Er sprach frawe alz mey heyl
Mag lich my leid mey wol
Ich vo ewn schuldy dol
Do sprach die frawe wol gethan
Ich wil ich my gesliget hon
Daz dir zu stadn magt kumey
Magt ich dir wol gefrumen
Vnd graflich erwerben
Daz las ich mich vodarben
Do sprach d' mynnecr sich man
Allen kunn den ich han
Frawe den thun mir czu mynne
Daz ich also wbrynne
Do sprach aus rotem munde

Die fuß als sie wol kunde
Ich hon in kumer mich geladen
Es daß ich went mey schaden
Mit kuchsich last vertragen
Die wyne kan prstigen
Daß sie mit mer hilff bedarff
Ir wassen sint alle scharff
Daß sich vor ir behute kan
Weder weyb ado man
Uwer spich die frauwe do
Volg mir von ihn also
Du solt mit demc hin gon
Als du dich hast gethon
Bis abent so er wil slaffen gen
So soltu vor dem bett sten
Und leuchten mir zu bette mydo
Wen daß liecht erlischt sider
So zuch zu der kemnate tur
Als ob du gest hin fur
So magstu demc wellen
Der mynne an mir gestellen
Der sitz trost die die frauw det
Dem nestigen ando stet
Also aus dem bett stan
Und wol zu leuten gon
Mit rede vertrich sie den tuch
Mit kumzwil als man e pflucht
Der schreyb mit vngefuge
Er dacht alles das
Daß in die frauw lert
Bis sich der tuch vkert
Der here slaffen giengk
Der schreybo an vienck
Mit slug als er wol kunde
Er sprach vil seuffte stunde
Verloch euch got ihre mein
Erlestikt wart daß liechtlein
Er gach zu der kemnate tur
Recht sam er ginch hin fur
Deß warte wart gar swer
Dem selben schreyber
Er sunnd vast kund der tur
Er dacht wie er gar vliur
Dem groß hoffenunge
Die fuß vnd auch die zunge
Die do do mynne wassen
Trugt die warf entslassen
Er dacht am mich ich my lyp
Wagen durch deß schon weyp
Ob mir ir mynne mit wolle mag
Er ging zum bette do sie lag
Und roch mit seuffzen mich
Die frauw bey dem fuß
Do wo sie lant schrey also
Wer zaucht mich bey de fuß do
Der her spich vn wacht
Frauw wo thut euch vngemach
Der mutz der leyp hon verlon
Sie spich her last euwr gan
Mir traumt schlyme mer
Wie euwr schreyber
Mich bey meim fuß zinge
Er spich traum das sunt trugt
So solt dich mit hore an
Ich dir lore geben kan
Und wayssichen rato

Ich weis nit was sie daran
Wan das die leyn beyde
Entschlafen sind beyde
Der her von sein trawtinne
Noch gewanck die wad mynne
Den schreyt in grosser not
Er dorfft du mustest in de tot
Entz auff ein ende wagen
Du magst mir lenge tragen
Die swern burd alleine
Wie das die frawe meine
Die hett doch hilff mir gelobt
Mey hart my leyp noch ir tobt
Noch ir suessen mynne
Was ich dor an gewynne
So wolt ich noch eyn wagen
So ging er sind straßen
Aber zu de bette do
Sein gemut sind also
Er wolt e kysen de tot
E er in kunter perind not
So ir mynne stet lit
Dezorch er noch de altesit
Die frawe bey de sich alle
So wo sie stirbt aber owe
Der her spich wie mag dasen
Das dich vil liebe frawe my
So gar vnsanft erwecke
Und auch dem stoff erweck schrecke
Die spich her ich wil auch sagen
Ich mag sein leng mit gedagen
Euer schrayb han mich gebeten

Und mir lanck noch getreten
Das wil ich euch kunden
Von sunday zu sunday
Von tag zu tag
Sind er ye noch de beage
Dich ich sein wille det
Die wil ich in det bet
Das er dor red er lich mich
Er spich ich wo so mynecklich
E er mich wolt mydey
Er wolt den tot E leyden
So amist ich my mynne
Mit wone wante von synne
Im gelobe das hon ich geton
Wolt ir die warheit an won
Auff ey ende erfaren
So solt ir mit lang sparen
So legt my lest kleyder an
Bett dar ich im bestaden hon
In unsern wunne garten
Also wilder my wanten
Der her was ey torcht mann
Das er die red mit besin
Ein seling mutt wol schir betrosen
Wirt schirff syn der ein gezogen
Einseling mutt er stet
Sunde auf wach ret
Mit schirffen syn in die einsalt
So wirt die einsalt mit gewalt
Mir kunfft gestort
Sondern zu sunt betort
So sie gesuch de selbe man
Und die frau wol versan

Das der her kumen was
durch des kaisers palast
In den wurtze garten
Nu horet wo der zarten
Sie sich freunt vnn ge her
vnd erfull deins herzen ge
der schreyber dozu in trat
Do ward allen sorgen mat
Sie sprachen an der selben stunt
Er wunnecklich rott vnnnt
Ward do gekust an munde
Do sie in vnmuchende gelide
Minnclich zu sunne brachten
vnd freuntlich an ey und lachten
Nach siezz wynne gelt
Auff prunne bland selt
Brunste sie vil gelb rosen
Nicht hirbas vnd ich kosen
Wie kieplich sie do lagen
vnd sich kusten pflagen
Sorgenuisten sie sich schaden
Wolten sie sich mit leyden
Leib von er kreuchen
Do musten sie bedenken
Unter in beyde ein fint
Das wir herzen vnnd kint
Was sie mutten vnd daten
Freunt ich wil auch raten
Des rotz solten volgen mir
Dem frauw sprach er zu ir
Du solt zu dem kuniglich gehen
vnd solt in reuffen an stehen
Der schreyber ging hin ein
Nach dem der frawen schein

Do er sein kun vant
Sitzen bey ein vant
Wol auff ir vngefuge brant
Vnd ir in obessl sagt hant
E muss wo brunn
Der rein ob es magt gesein
Ich den libe kun nun
Erschrickt sich vnterwe
Fewer kaster must sich newe
Vnnn vor wynnen augen
Em holtz sich er gehawen
Do nutz er an den rucke bart
Dass die selb gart
Zu kleine stucken sprunck
Er sprach frauw habt vnd dank
Ir mocht sicher vom ein hor
Ich seyt es nun kun gnow
Nu magt auch bald kunigwyd
Der her sass mit kung sydo
Er sprach stiller dan ein maus
Bis er wid kam indes hauss
In die kemmoten
Zu kostmuch drotten
Sie lachten vnd sprach wie
Er antwort wid sie
Dass wil ich dir sagen
Ich bin ser geslagen
Do vnser schreyber
Er meint auch dorme
Das du es wost libes wyp
Er schalt vnd stuff mit leyp
Und swor do bey mgrosse not
Er wolt e kissen dan tot
E er das wolt gedenken

Das er sich wolt kennen lon
In ay durch die willen mi
Schwel jm dester holder sein
Ich wil jm leyden vil gedy
Die wol ich mim lyn das leyd
Wie sy er mich geslagen hat
Die frau spich sein worty gut rat
Mich gensset wol der kipp
E das ir nempt ay auch wipp
Die red gestach in schimpff
Doch in dem glimpff
Belab der schreyb do
Vn manich lang wol so
Die red ergrimt als ay swin
Ob im dor nach ich wol fur
Als noch vo abentewr geschicht
Des kan ich auch gesagen nicht
In ay schaden den klag ich
Ob noch ay frau mynnicklich
Durch frumkeyt vnd liches kraft
Hilff eine man aus sorge haft
Wolt er sich dessen nemen
Den solt man vdimmen
In wald vo dem leuten
Der solt er stock aus reuten
Vnd mynner kumen zu keine stud
Da jn gracht ay ir rat mimt
Der liepliche augen sich an
Die sol es ay wol han
Vnd ist genat der schreyb
Hat er lessens aller frey
Die nut wol ich erwinden
Vo der gracie Gubsche kindy
Vo d schoste frawe genat d mu
mimt

Gxxvi von der schousten frawen genant der rot mimt

Das ich frawe ye gesach
Dass ych als ay slach in ein bach
Vnd ay die zan ich im oschen
Des muss ich vo schulden ichen
Das ich kein schono my gesach
Vn lich noch do vo eschenbach
Der must mir den krieg lon
Dass mi frau mant das geton
Der kond frawe sich lobn
Dass mi mynnen noch eder oben
Dass er lobn wolt
Dass lobt er alss solt
Vnd erwelt er wolt richten
Vo morsait ado vo unrechten
Dass hat er ss gar besynt
Die welt alss ver brynt
Dass mynner sein gleich wint
Er hat ir all lob ver irt
Endlich ich wolt
Dass er noch lechen solt
Vnder wind alt nach jn sach
Do vo er vo elsspete sprach
Vnd vo der schon beaslos
Orgelosse kume binnen
Vo der fuss die des grales pflich
Jn der tuget vnd er ge lach
Von sygmynne der treuen
Ich sprich es muss nach rouen
Dass er ye so frie stand
Nach gottes lobes an jn dank
Vo yestuten kumen wart
Er hat bey seyne jart
Lubes vol an sie gemant
Ich wolt das mey leip vo es pfant
Hat er geschen die frawen mey